

2021

15

Sep

[Demenz Podiumsdiskussion](#)

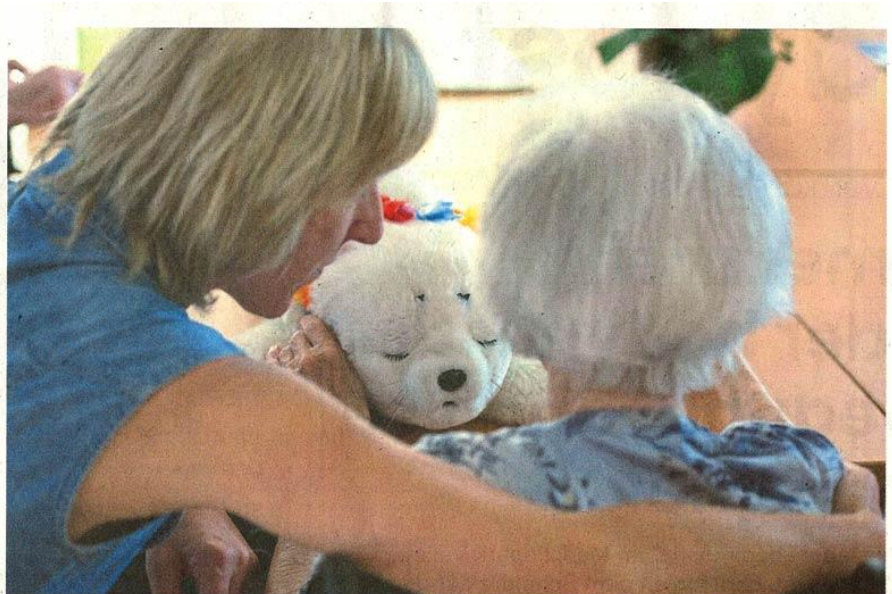
Diagnose Demenz: Wie geht's weiter?

Expertendiskussion in Miesbach

Miesbach – Wer selbst oder wessen Angehöriger die Diagnose Demenz bekommt, dem stellen sich sofort eine Menge Fragen, den beschleicht die Angst vor dem Ungewissen. Wie geht das Umfeld, wie gehen Freunde und Bekannte mit der Diagnose um? Wann darf und kann man Grenzen aufzeigen? Welche Unterstützungen sind vorhanden? Was fehlt? Mit diesen und weiteren Fragen und natürlich mit möglichen Antworten darauf befassen sich die Experten einer Podiumsdiskussion, die am Mittwoch, 22. September im Waitzinger Keller in Miesbach stattfindet. Der Titel: „Was geht? – Was bleibt?“ Die Veranstaltung findet im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche vom 17. bis 26. September statt. Beginn ist um 17 Uhr statt.

Auf dem Podium sitzen Professor Stefan Lorenzl, Chefarzt der Neurologie des Krankenhaus Agatharied; Professor Michael Riedel, Ärztlicher Direktor des Marion von Tessin Memory Zentrums, Dr. Hans Brunner, Psychotherapeut Bad Aibling, Angela Schattenhofer, Leiterin der Selbsthilfegruppe Angehöriger Demenzerkrankter, zwei Angehörige sowie Landrat Olaf von Löwis. Die Moderation übernimmt Stephen Hank, Redaktionsleiter der Heimatzeitung.

Organisiert hat die Veranstaltung die Seniorenbeauftragten des Landkreises, Christine Dietl. Diese bittet Besucher um Anmeldung bis Montag, 20. September, unter ☎ 0 80 25 / 7 04 44 24 oder per E-Mail an christine.dietl@lra-mb.bayern.de. dak



Angehörige von Demenzerkrankten trifft die Diagnose oft mit voller Wucht. Wie man damit umgeht, ist Inhalt einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, 22. September, im Waitzinger Keller.

FOTO: DAVID HECKER/DPA

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... Demenz Podiumsdiskussion](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)

09

Aug

[Begleitung auf dem letzten Weg](#)



Begleitung auf dem letzten Weg

Landkreis – Der Hospizkreis Miesbach freut sich über weitere 13 ausgebildete Hospizbegleiterinnen, die nun in den großen Kreis von 50 Ehrenamtlichen aufgenommen werden. Ihr Wunsch ist es, Menschen und deren Angehörige am Ende ihres Lebens zu begleiten; sei es zu Hause, in Pflegeheimen oder im Krankenhaus. Mit Rückblick auf die Ausbildungszeit setzten sich die Frauen an 16 Abenden und vier Wochenenden sowie während eines Praktikums intensiv mit den Themen Sterben, Tod und Trauer, Kommunikation, Umgang mit der eigenen Sterblichkeit, Vorsorge und den Grundlagen der Versorgung Schwerstkranker theoretisch und praktisch auseinander. Vor Kurzem konnten die Koordinatorinnen Petra Obermüller (2.v.l.) und Miriam Cetinich (2.v.r.) den Absolventinnen (v.l.) Monika Leitner, Heidi Kanzler-Stübs, Petra Unteregger, Nicole Kraus, Veronika Schöpfer, Ilse Elke Krause, Regina Holzheu, Claudia Gricar und Carmen Noderer ihre Urkunden übergeben. Nicht auf dem Bild sind Anna Büchl, Christine Becker, Birgit, Pallauf und Ingrid Maißinger. Foto: GB

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... Begleitung auf dem letzten Weg](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)

06

Aug

[13 neue Hospizbegleiterinnen](#)

13 neue Hospizbegleiterinnen

TS tegernseerstimme.de/13-neue-hospizbegleiterinnen/

25. Juli 2021

Hospizkreis Miesbach wird größer

um 13:24 Uhr, geschrieben von [Filiz Eskiler](#)

Der letzte Lebensweg bringt einige Herausforderungen mit sich. Im Landkreis Miesbach gibt es einige Freiwillige, die diesen Weg erleichtern möchten. Nun ist das Team erneut gewachsen.



Von links: Monika Leitner, Koordinatorin Petra Obermüller, Heidi Kanzler-Stübs, Petra Unteregger, Nicole Kraus, Veronika Schöpfer, Ilse Elke Krause, Regina Holzheu, Claudia Gricar, Koordinatorin Miriam Cetinich, Carmen Noderer. Nicht auf dem Bild: Anna Büchl, Dr. Christine Becker, Birgit, Pallauf, Ingrid Maißinger / Quelle: Petra Obermüller

“Der Hospizkreis Miesbach e.V. freut sich über weitere 13 neue und bestens ausgebildete Hospizbegleiterinnen, die nun in den großen Kreis von 50 Ehrenamtlichen aufgenommen werden”, verkündet Petra Obermüller, Koordinatorin des Hospizkreis Miesbach e.V..

An 16 Abenden, vier Wochenenden und einem zusätzlichen Praktikum setzten sich die Ehrenamtlichen intensiv mit den Themen Sterben, Tod und Trauer, Kommunikation, Umgang mit der eigenen Sterblichkeit, Vorsorge und den Grundlagen der Versorgung Schwerstkranker theoretisch und praktisch auseinander. Am 24. Juli konnten die Frauen nun ihre Urkunden entgegennehmen.

“Ihr Wunsch ist es, Menschen und deren Zu- und Angehörige am Ende ihres Lebens zu begleiten”, erklärt Obermüller. Sei es zu Hause, in Pflegeheimen oder im Krankenhaus.

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... 13 neue Hospizbegleiterinnen](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)

07

Jul

[Trauergruppen](#)

DasGelbeBlatt Miesbach

Hilfe für Abschied

Hospizkreis startet ab sofort mit Trauergruppen

Landkreis – Nach corona-bedingter Pause kann das Team des Hospizkreises wieder mit Trauergruppen beginnen. Wer einen geliebten Menschen verloren hat oder von einem demenzerkrankten Menschen langsam Abschied nehmen muss, kann neben Einzelgesprächen an Gruppenangeboten teilnehmen.

Im Kreis ähnlich Betroffener und begleitet von qualifizierten

Trauerbegleitern können Trauernde das richtige Angebot für sich finden: Trauergruppe für Erwachsene, Trauergruppe für verwaiste Eltern, Trauerspaziergänge, Trauergruppe für Angehörige von demenzerkrankten Menschen.

Bei Fragen und Interesse gibt es Kontakt zum Hospizkreis im Landkreis Miesbach unter Telefon 08024/4779855, per E-Mail an info@hospizkreis.de und online unter www.hospizkreis.de. ksl

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... Trauergruppen](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)

12

Jun

[Hospizkreis startet erneut](#)

IN KÜRZE

Landkreis

Hospizkreis startet erneut

Nach der coronabedingten Pause kann das Team des Hospizkreises im Landkreis Miesbach wieder mit den Trauergruppen beginnen. Jedem, der einen geliebten Menschen verloren hat oder von einem demenzerkrankten Menschen langsam Abschied nehmen muss, wird die Möglichkeit geschenkt, neben Einzelgesprächen an einem oder mehreren Gruppenangeboten teilzunehmen. Im Kreis von ähnlich Betroffenen und begleitet von qualifizierten Trauerbegleitern, kann laut einer Pressemitteilung des Hospizkreises jeder Trauernde das richtige Angebot für sich finden: Trauergruppe für Erwachsene, Trauergruppe für verwaiste Eltern, Trauerspaziergänge, Trauergruppe für Angehörige von demenzerkrankten Menschen. Die Gruppentreffen und Angebote finden in regelmäßigen Abständen statt. „Gemeinsam gehen wir einen Weg in der Trauer, der dem Schmerz Raum und Wort gibt und den Verstorbenen ins neue und veränderte Leben integriert“, sagt Koordinatorin Petra Obermüller vom Hospizkreis. Bei Fragen und Interesse wenden sich Betroffene unter ☎ 0 80 24 / 4 77 98 55 oder info@hospizkreis.de an den Verein. Nähere Informationen zu den zahlreichen Betreuungsangeboten und zum Verein selbst gibt es im Internet unter www.hospizkreis.de. mm

Lesen Sie den Artikel im Presse-Bereich.

[Weiterlesen ... Hospizkreis startet erneut](#)

2021 von hebel (Kommentare: 0)

Seite 1 von 2

- 1
- [2](#)
- [Vorwärts](#)